

# Die letzte Pointe

ein Film von Rolf Lyssy



mit Monica Gubser

Delia Mayer · Suly Röthlisberger · Peter Jecklin · Michael Rutman  
Daniel Bill · Anikó Donáth · Stella Mayer

VINCA FILM präsentiert eine LANGFILM PRODUKTION in Koproduktion mit SRF / SRG · TELECLUB AG · DIAGONALFILM: «DIE LETZTE POINTE»  
Casting CORINNA GLAUS Kamera ELIA LYSSY Licht SALVATORE PIAZZITTA Szenenbild SUSANNE JAUCH Kostüme CATHERINE SCHNEIDER  
Maske ADRIENNE CHAULIAC & RONALD FAHM Schnitt STEFAN KÄLIN Musik DIEGO BALDENWEG mit NORA BALDENWEG und LIONEL BALDENWEG  
Ton MARCO TEUFEN Sound Design JÜRIG VON ALLMEN Produzenten ANNE-CATHERINE LANG & OLIVIER ZOBRIST  
Buch DOMINIK BERNET & ROLF LYSSY Regie ROLF LYSSY

Mit der Unterstützung von Bundesamt für Kultur (EDI) Schweiz, Zürcher Filmstiftung, Kulturfonds Suissimage, Ernst Göhner Stiftung / Stage Pool Focal

VINCA-FILM

LANG  
FILM

ZÜRCHER  
FILMSTIFTUNG

SRF  
Schweizer Radio  
und Fernsehen

SRG SSR

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

Vokultur  
SWISSLOS

TELECLUB

suissimage

Artwork: Jens Müller, Zürich

AB NOVEMBER IM KINO



Grafik: PMS-Design

# Die letzte Pointe



**Gertrud denkt, sie sei dement – und möchte abtreten. Doch weder Sterbehelfer noch Familie oder Verehrer spielen wunschgemäss mit...**

Für ihre 89 Lenze ist Gertrud Forster beneidenswert vital und selbständig. Ihre grösste Angst ist es, dement im Altersheim zu enden. Umso schockierter ist sie, als ein eleganter Engländer bei ihr auftaucht, weil sie ihn auf einer Dating-Plattform für Senioren angeschrieben hat. Da Gertrud sich an nichts dergleichen erinnern kann, möchte sie nur noch eins: ihr möglichst selbst bestimmtes Ende, bevor sie auf der Demenzstation landet.

Die Familie hat keine Ahnung von Gertruds finalem Vorhaben. Doch alle – Tochter, Enkel und sogar auch Urenkelin – glauben besser zu wissen, was für Gertruds Zukunft richtig ist. Und als sich der Sterbehelfer Balz Sommer in Gertruds Lieblingsenkelin Meret verliebt, während der englische Verehrer ihr weiter den Hof macht, muss Gertrud einmal mehr ganz eigene Wege gehen...

ein Film von **Rolf Lyssy**



DIE SCHWEIZERMACHER schlug 1978 ein wie ein Blitz und lockte in der Schweiz rund eine Million Besucher ins Kino. Doch der erfolgreichste Schweizerfilm aller Zeiten machte Lyssy zum Aussenseiter in der Filmszene. «Erfolg macht verdächtig», sagte er damals. Den Humor, der auch in seinen Filmen immer eine grosse Rolle spielt, hat Lyssy darüber aber nicht verloren. «Nur mit Humor kann man das Grauen, das überall auf der Welt anhält, einigermassen neutralisieren.»